

SPORT

Die „Korbjäger“ wollen weiter siegen

Spielgemeinschaft Herzogenrath/Baesweiler erwartet am Samstag Leverkusen



Die Oberliga-Cracks der Spielgemeinschaft Herzogenrath/Baesweiler.

FOTOS: GÜNTHER VON FRICKEN/VEREIN

VON GÜNTHER VON FRICKEN

BAESWEILER/HERZOGENRATH.

Erst das Aufwärmprogramm, dann Kondition und die Technik.

Die „Korbjäger“ der Basketball-Spielgemeinschaft Herzogenrath/Baesweiler sind hoch motiviert, wenn Trainer Thomas Roth seine Anweisungen gibt. Denn der Mann ist ein echter Erfolgscoach: Er hat mit seinem Team drei Aufstiege am Stück gefeiert und die Spieler bis in die Oberliga geführt.

„Viele von ihnen haben sogar den Sprung von der Kreisliga bis in die Oberliga geschafft, andere sind in den Jahren dazugestoßen, so dass wir eine schlagkräftige Truppe beisammen haben“

THOMAS ROTH
TRAINER DER 1. MANNSCHAFT

In der sechstöchsten Liga Deutschlands ist den „Korbjägern“ der Klassenerhalt längst sicher, am kommenden Samstag, 20. April, steht das letzte Heimspiel der Saison an. Dabei heißt ab 19.30 Uhr der Gegner in der Sporthalle Grengracht in Baesweiler Bayer Leverkusen.

300 Fans werden erwartet

Eine Partie, zu der übrigens bis zu 300 Fans erwartet werden, die die Mannen aus der StädteRegion anfeuern werden. „Momentan belegen wir den fünften Platz, können aber noch Platz drei erreichen, wenn es gegen Leverkusen und bei den Auswärts-spielen in Köln und Delbrück optimal läuft“, blickt Kevin Vorbeck auf die kommenden Wochen. Er ist Co-Trainer der ersten Mannschaft, Trainer der Zweiten und Spieler der Dritten in „Personalunion“.

Insgesamt sind es schon über 200 Mitglieder, die in der Spielgemeinschaft aktiv sind, von der Jugend U 12 bis hin zu den Männer- und Damenteams. „Je früher man mit dem Basketball anfängt, desto besser“, raten Roth und Vorbeck und ergänzen:

„Zum letzten Training der U 12 kamen sogar sieben neue Kinder“. Dennoch sehen beide den Basketball in Deutschland noch als Randsportart, die nicht genügend Stellenwert besitzt.

„Geringe Fördergelder, wenige Hallenzeiten und Sponsorenmangel“, nennen sie die Probleme. Nachdem es in den 90ern einen regelrechten Basketball-Boom um Weltstar Michael Jordan gegeben hatte und Deutschland 1993 Europameister wurde, sorgt aktuell Dirk Nowitzki als NBA-Spieler für einen steigenden Bekanntheitsgrad.

Was natürlich Vorbeck und Co. auf eine erfolgreiche Zukunft für den Basketballsport hoffen lässt. Schließlich wissen sie um die Faszination, die den Sport auszeichnet. „Basketball ist ein absolutes Tempospiel, in dem immer viele Punkte fallen und Vorsprünge schnell kippen können“, beschreibt Vorbeck das Spiel, und Roth ergänzt: „Im Basketballsport ist die Kommunikation auf dem Spielfeld enorm wichtig. Und dadurch, dass ständig durchgewechselt wird, sind auch alle Spieler, die von der Bank ins Spiel kommen, sofort wichtig.“



Natürlich ist es von Vorteil, möglichst groß zu sein, doch nicht alle Spieler sind über zwei Meter groß. Im Kader sind Akteure, die 1,75 Meter groß sind, der Längste misst 2,08 Meter. „Wichtig sind aber vor allem die spielerische Qualität, das taktische Verständnis und der Einsatzwille“, fassen die Trainer das Erfolgsgeheimnis im Basketballsport zusammen.

INFO

Die SG Herzogenrath/Baesweiler besteht aus den Vereinen BBC Herzogenrath und den Baesweiler Lions. Zur Nutzung sportlicher wie auch sonstiger Synergien, wurde bereits 2002 eine Kooperation des BBC Herzogenrath mit den Baesweiler Lions eingegangen. Diese Spielgemeinschaft wurde im Jahr 2007 auf alle Bereiche – also auch Herren und Jugend – ausgeweitet.